Jahresrückblick

# Thomas Fuhrer: Lager

Mein 2018 ist meiner Meinung nach gut verlaufen.

Organisiert habe ich das Pfila, den Chrika Cup und das Skilager. Das Pfila musste wegen mangelnder Leiter abgesagt werden. Jedoch werden wir 2019 mit der Plattform Jugend einen weiteren Versuch starten.

Der Chrika Cup wurde in St. Gallen durchgeführt. Die Teilnehmer Zahl betraf 11 Stück. Es wurde gewünscht, dass das nächste Turnier eher zentraler in der Schweiz durchgeführt wird.

Mein Fehler war es, dass das angesetzte Datum mitten in den Schulferien war. Darauf werde ich nächstes Mal besser achten.

Das Skilager verlief ohne Probleme. Die Teilnehmer Anzahl belief sich auf auf 16 Personen. Das ist weniger als im letzten Jahr. Ich habe noch nicht heraus gefunden, woran dieser Rückgang liegt.

# Colin Brühwiler: PR & Info und Adressverwaltung

Bis jetzt bin ich inoffiziell im Zentralvorstand und führe die Teile der beiden Ressorts PR & Info sowie Adressverwaltung. Im Ressorts PR & Info kümmere ich mich primär um die Webseite. In die Adressverwaltung konnte ich mich erfolgreich einarbeite.

Vielen Dank dem Zentralvorstand für die Hilfe im vergangenen Jahr.

# Aischa Amrhein: Präsidium & Réveil

Nicht lange nach der Mitgliederversammlung 2018 teilten beide neu gewählten Zentralvorstandsmitglieder, Arthéna und Léonie, mit, dass sie wieder zurück treten möchten, weil sie sich dem Engagement nicht gewachsen fühlten. Der restliche Zentralvorstand bedauert, dass die Neumitglieder nur so kurz im Zentralvorstand dabei waren, respektiert aber ihre Entscheidung. Colin Brühwiler ist eingesprungen und hat sich schon gut eingearbeitet. Er Übernimmt vorläufig alle technischen Aspekte der Ressorts PR & Info und Adressverwaltung, die restlichen Aspekte der Ressorts, insbesondere die Kommunikation mit dem Réveil, habe ich für das Jahr übernommen.

Die Mitgliederversammlung 2018 gekoppelt an das Nachtreffen des Skilager 2017/2018 war bezüglich der Teilnehmerzahl ein Erfolg, leider waren aber nicht viele Mitglieder des Zentralvorstandes anwesend. Die nächste Mitgliederversammlung werde ich anders organisieren müssen, da ich nicht persönlich vor Ort sein kann. Christoph Konrad hat mich ausserdem auf einige formale Fehler hingewiesen, die versuche ich nächstes Jahr zu vermeiden.

Die Zusammenarbeit mit dem Réveil schätzt der Zentralvorstand sehr. Die letztjährigen Themen waren fest vom Zentralvorstand mitgestaltet, wir hoffen, so die Aktualität und Attraktivität des Réveils aufzuwerten. Im nächsten Jahr soll insbesondere der Fokus auf die LGBTQ-Community durch regelmässige Beiträge von mir beibehalten werden. Ausserdem haben wir beschlossen, das Layout des Réveils zu überarbeiten. Das Réveil ist immer auf der Suche nach engagierten Jugendlichen, die Artikel zu der Zeitschrift beitragen.

Sowohl die Plattform Jugend als auch der Zentralvorstand der Christkatholischen Jugend der Schweiz wünscht sich, dass die Jugendarbeit gesamtkirchlich eng zusammenarbeitet. Darum haben wir alle an einem Team Building Event teilgenommen, an dem wir den Rahmen der Jugendarbeit diskutiert und Vorstellungen und Ideen ausgetauscht haben.

An der Nationalsynode 2018 hat der Zentralvorstand einen Wunsch an die Synode geäussert, nämlich dass die christkatholische Kirche offiziell die Einführung der zivilrechtlichen Ehe für Alle unterstützt und verspricht, die gleichgeschlechtliche Trauung einzuführen, sobald es in der Schweiz legal ist. Daraufhin wurde ein Antrag gestellt, dieses Thema offiziell an der Nationalsynode 2019 zu traktandieren. Der Zentralvorstand hat vor, dieses Thema weiterhin zu verfolgen, er will die Haltung der Jugendlichen zu dieser Frage auch an der Nationalsynode 2019 repräsentieren.

Der Zentralvorstand hat im letzten Jahr faktisch mit einer Vakanz gearbeitet. Wir wünschen uns, wieder zu fünft arbeiten zu können. Aus diesem Grund schlage ich Sofie Zimmerli als neues Zentralvorstandsmitglied vor.

Ich danke dem Zentralvorstand für das Engagement und die Zusammenarbeit.